HORN BAD MEINBERG SCHLANGEN

Redaktion
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
☎ (0 52 31) 9 11-148
(0 52 31) 9 11-145
detmold@lz-online.de
Cordula Gröne (co) -137
Manfred Brinkmeier (mab) -148
Anzeigen- und Leserservice
☎ (08 00) 9 90 98 88 (Gebührenfrei)
Kartenservice
☎ (0 18 03) 00 62 85
(9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Min.)

WAS IST LOS?

Horn-Bad Meinberg

- **Leseabend**, aus dem Buch von Jonas Jonasson „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“, 19.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus Horn, Kirchstraße 5.
- **SPD-Fraktionssitzung Horn**, 18.30 Uhr, Burg Horn, Rittersaal, Burgstraße 13.
- **Dreifachausstellung „Farbenspiele“**, von Roswitha Sroka, Monika Schneider, Juliane Kaiser-Jürgens, 9-12, 14-16 Uhr, Kurverwaltung, Foyer, Parkstraße 17.
- **Familienunterstützender Dienst der Lebenshilfe Lemgo**, Beratung für behinderte Menschen, 8.15-12.15 Uhr, Heerstraße 40.
- **AWO-Boutique**, 9-18 Uhr, Mittelstraße 46 in Horn.
- **Waldbad Bad Meinberg**, bei schlechtem Wetter von 16 bis 18 Uhr, 13-20 Uhr, Vahlhausener Straße 39.
- **Eggebad Horn**, 6-7.30, 13-20 Uhr.
- **Parkinson-Selbsthilfegruppe**, Wassergymnastik, 10.30 Uhr, Bewegungsbad in Bad Meinberg.
- **Ev. öffentliche Bücherei** , 16-18 Uhr, Bücherei der Ev. Kirchengemeinde Bad Meinberg, Am Müllerberg 2.
- **Pflegepause fürs Ich,** Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz, „FAG - die Pflege“, 15-17 Uhr, Rehazentrum, Wällenweg 46, ☏ (0 52 34) 8 99 66.
- **Ev. Jugend Bad Meinberg**, 15 bis 16.30 Uhr Abenteuerkiste (6 bis 8 J.), 17 bis 18.30 Uhr Kindergruppe (8 bis 12 J.), Ev. Gemeindehaus, Am Müllerberg 4.
- **Haus der Jugend Alte Post**, 17-20 Uhr offene Tür, 15.30-17.30 Uhr, Bahnhofstraße 2.
- **Seniorentreffen**, 14.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Am Müllerberg 4.
- **Seniorenkegeln**, 11.45-14 Uhr, Hotel-Restaurant Garre, Bahnhofstraße 55.

Schlangen

- **Pop- und Gospelchor**, 19-21 Uhr, Martin-Schmidt-Musikschule.
- **Maislabyrinth**, 14 Uhr, Maisfeld an der Oberen Straße.
- **Sozialpsychiatrischer Dienst** des Kreises Lippe, Beratung für psychisch Kranke und Suchtkranke, 8.30-10 Uhr, Parkstraße 14, ☏ (0 52 52) 8 29 95.
- **Jugendtreff Oesterholz-Haustenbeck**, offene Tür, Spiele-Angebote, 16-19 Uhr, Zur Kammersenne 14.
- **Jugendrotkreuz**, Treffen im DRK-Heim, 17.30 Uhr.
- **Eltern-Kind-Gruppe**, Evangelische Familienbildung, 9.30-11 Uhr, Ev.-ref. Jugendhaus, Kirchplatz 4.
- **Seniorentreffen**, 14.30-17.30 Uhr, Kirchliche Begegnungsstätte Kohlstädt.

Geburtstage

- **Karl Steinmeier,** Parkstraße 9 in Schlangen, 80 Jahre; **Willibalda Rebbe,** Kohlstädter Straße 22 in Schlangen, 85 Jahre; **Valentina Schenke**, Detmolder Straße 23 in Schlangen, 80 Jahre.

Schnellsten Schrittes über Stock und Stein

Viele der 1296 Teilnehmer kommen von weit her zum Cheruskerwalk an den Externsteinen

Von Andreas Beckschäfer

Besser „geht's“ nicht: An der achten Auflage des Cheruskerwalks haben fast 1300 Menschen teilgenommen. Erstmals war die Veranstaltung in die Wertung der „Westfalenwalk“-Serie eingebunden.

Die Nordic Walker starten: *Nach den ersten fünf von insgesamt zehntausend Metern wirken sie noch recht frisch.* FOTO: BECKSCHÄFER

Horn Bad Meinberg/Holzhausen-Externsteine. „Nur nicht komplett abheben“, meint Gerhard Billig. Was klingt wie ein mentaler Vorsatz – immerhin hat er wenige Minuten zuvor die Königsdisziplin beim Cheruskerwalk und die Gesamtwertung des „Westfalenwalk“ gewonnen – ist eine vereinfachte Erklärung der Regeln. Die sind weniger streng als im Metier der „Geher“, in dem der Leistungssportler eigentlich zu Hause ist.

„Walken“ ist für ihn ein geeignetes Training, heute eines „in wunderschöner Kulisse“, wie er über den südlichen Teutoburger Wald sagt. Durch den führt die Strecke, die der Mann aus Wetter an der Ruhr als „anspruchsvoll, aber nicht tödlich“ bezeichnet.

> »Anspruchsvoll, aber nicht tödlich«
> Gerhard Billig über die Strecke

Der an zweiter Stelle platzierte Volker Birke aus Herne stimmt ihm zu, hat jedoch auch „Gefahren“ im Streckenprofil entdeckt: „Über die Externsteine wäre ich fast gestolpert“, witzelt er nach 21 Kilometern Wettkampf bemerkenswert entspannt. Dass der dritte Sieger Wolfgang Fuhlrott gar aus Thüringen bis ins Lipperland gereist ist, verdeutlicht die Wertigkeit, die der Cheruskerwalk als deutschlandweit größte Walking-Veranstaltung mittlerweile einnimmt. Doch es sind nicht nur leistungsorientierte Sportler am Start: „Wir haben Steigerungsraten in allen Bereichen“, verweist Michael Seehrich vom veranstaltenden Verein „Holzhausen bewegt“ etwa auf die deutlich höheren Zahlen an jungen Teilnehmern beim „Kidswalk“. Bemerkenswerte 102 Schüler hatte dort allein die Grundschule Horn über die Ziellinie gebracht.

Dass Walken tatsächlich etwas für jede Altersklasse ist, zeigt nicht zuletzt der Erfolg von Marie-Luise Groh: Die Ahlenerin erreichte in der Wertung der Starterinnen über 6 Kilometer den zweiten Platz – und dies im Alter von 77 Jahren. Konditionelle Höchstleistungen forderte die Veranstaltung jedoch nicht nur von ihren Teilnehmern, sondern auch von den mehr als 100 ehrenamtlichen Helfern. So fuhren etwa die Zweiradfahrer des Vereins „Bikesport Lippe“ den Walkern voraus, um an Engpässen der Strecke für „freie Bahn“ zu sorgen. Dass der Cheruskerwalk in diesem Jahr gleichzeitig die Abschlussveranstaltung einer in sechs verschiedenen Orten stattfindenden Walking-Serie des FLVW, dem „Westfalenwalk“, darstellen durfte, wertet Seehrich als Anerkennung für die gute Organisationsfähigkeit der Lipper. Und trotz des erneut großen Lobes für die Abläufe ist nicht zu erwarten, dass in Holzhausen irgendwer „komplett abhebt“.

Fotos unter www.lz.de

Die Sieger des Tages

Erstmalig gab es beim Cheruskerwalk eine getrennte Zeitnahme für Walker und Nordic Walker. Den Sieg über 21 Kilometer Walking trug bei den Männern Gerhard Billig davon, bei den Frauen war es Christine Erdtmann. Beim Nordic Walking erreichten Frank Bastert und Renate Möbius den ersten Platz. Über 15 Kilometer Walking gewann Udo Beuster, bei den Frauen Antje Meese. Die Sieger beim Nordic Walking: Martin Schüddekopf und Anke Brinkmann. Schnellster im Ziel bei der 10-Kilometer-Strecke war beim Walking der Männer Bernd Schwabedissen und bei den Frauen Gabi Buschka. Die Erstplatzierten beim Nordic Walking: Torsten Gördes und Hildegart Erdelt. Bei der 6 Kilometer langen Tour durch den Wald siegten beim Walking Hubert Schürmann und Rita Maiworm-Limbach. Die Erstplatzierten beim Nordic Walking: Wilhelm Ebel und Dagmar Neumann. Ein Walker wurde disqualifiziert, weil er mehrfach mit den Füßen abgehoben war. Ältester Teilnehmer war ein Mann mit Geburtsjahr 1929. Die meisten Schüler hatte die Grundschule Horn mobilisiert. Den weitesten Weg zur Veranstaltung hatte ein Teilnehmer aus Bad Reichenhall. (co)

Heinz Erhardt, wie er lacht und feixt

Gelungener Abend mit Parodist Andreas Neumann im Kurtheater Bad Meinberg

Horn-Bad Meinberg. „Ach, was bin ich doch für ein Schelm“, ließ Andreas Neumann keinen Zweifel daran, wen er im Kurtheater Bad Meinberg zu parodieren beabsichtigte. Doch blieb es in den 90 Minuten nicht allein bei einer Begegnung mit Heinz Erhardt.

Das sei das Gute am Parodisten, erläuterte er seinem Publikum. Da brauche man nicht auf Kollegen warten, die eventuell im Stau stehen. „Ich habe sie ja alle im Halse“, fuhr er fort. Und so reichte eine Person auf der Bühne, um mit den Stimmbändern einen fröhlichen Abend zu gestalten. Diese veränderten nämlich Stimme und Stimmung. „Meine Stimme und Ihre Stimmung“, glänzte der Parodist mit Wortspielen.

Andreas Neumann ist von der körperlichen Ausstattung wahrlich kein Double von Heinz Erhardt. Doch seine Mimik und Gestik – vor allem das herzhafte Lachen – kommen dem Original aber so nah, dass man schnell vergisst, dass das Vorbild schon lange nicht mehr unter uns weilt. Dabei gelingt es dem Parodisten ganz vortrefflich, eigene, neue Texte so erscheinen zu lassen, als stammten sie aus Feder und Mund des Vorbildes.

Doch ist die ausgeprägte Rolle des Heinz Erhardt letztlich nur der Moderator dieser Show. Sie verbindet die nicht minder überzeugenden Auftritte von Marcel Reich-Ranicki, Theo Lingen, Ekel Alfred oder auch Jürgen von Manger in der Paraderolle des Adolf Tegtmeier. Dann stehen sich plötzlich Erhardt und Rühmann auf der Bühne gegenüber – natürlich nur verbal. „Heinz und Heinz“, lässt Neumann den Erhardt scherzen.

Gelungene Parodie: *Andreas Neumann ist ganz Heinz Erhardt.* FOTO: GALLISCH

Geistreich auch die Auftritte von Johannes Heesters und Inge Meysel. Der Mutter der Nation legt der Parodist liebevoll, aber überspitzt sprachliche Defizite beim „S“ in den Mund, die beim Sinnieren über den „Zerbrochenen Krug“ des Heinrich von Kleist ihren Höhepunkt erfahren. „Mein Gott, mein Gott, jetzt halten die Zähne wieder nicht“, lässt er die Meysel schimpfen.

Auch die spärliche Kulisse im Kurtheater nimmt Andreas Neumann mit Humor. Leider verloren sich nur 60 Zuschauer im großen Saal. Dass das Publikum nicht so zahlreich erschienen sei, liege aber allein an ihm selbst: Ich wollte heute nur die nettesten Leute hier haben – und das sind Sie.“ Außerdem berge ein so übersichtlich gefüllter Saal gegenüber ausverkauften Häusern auch einen großen Vorteil: „Hier kann ich jeden Einzelnen viel besser beobachten.“ Das Wichtigste sei, dass alle so laut klatschen und jubeln, dass man es bis außerhalb des Kurtheaters hören möge. „Damit die Leute, die draußen vorbeigehen, zumindest denken, sie hätten hier etwas versäumt.“ Und dem ist wohl so. (aga)

Glashausparty in Horn lässt die Nacht zum Tag werden

Autohaus mal anders: Gut 400 Gäste sind am Samstagabend im Autohaus Stricker gewesen – nicht, um ein Fahrzeug zu kaufen, sondern um zu feiern. Zum 100. Geburtstag des Autohauses kam die Glashausparty nach Horn und verwandelte die große Verkaufshalle eine Nacht lang in eine Club-Landschaft. Wo sich die Gäste an normalen Tagen um Golf, Polo & Co. scharen, gab es jetzt Live-Musik vom „Lord of Saxophon – Gentleman Dee“ (Foto). Dazu galt es bis in die Morgenstunden zu tanzen. Als „Gast im eigenen Haus“ fühlten sich dabei auch Mark Stricker und seine Belegschaft sehr wohl. (tog)
Weitere Fotos unter lz.de.
FOTO: GOCKE

Fahrzeuge dürfen nicht passieren

Rückbau Schützenstraße

Schlangen. Der Rückbau der Schützenstraße in Schlangen schreitet voran. Daher müssen nun die Abschnitte zwischen dem Kreisverkehr an der Paderborner Straße und der Industriestraße sowie zwischen der Germaniastraße und dem Gewerbepark von Mittwoch, 5. September, ab 7 Uhr bis einschließlich Freitag, 7. September, komplett gesperrt werden.

In diesem Zeitraum wird die Deckschicht gefräst und eine Asphaltbinderschicht aufgebracht, teilt die Kreisverwaltung mit. Die Sperrung gilt auch für den Anliegerverkehr.

Die Anwohner der Schützenstraße in diesen Bereichen und der Sackgassen Fliederweg, Föhrenweg, Am Sportplatz und Viitasaariweg werden gebeten, sämtliche Fahrzeuge, die in diesem Zeitraum benötigt werden, in anderen Straßen abzustellen. Eine Durchfahrt ist nicht möglich. Der Friedhof ist in diesem Zeitraum nur über die Paderborner Straße, Ludwigstraße und den Birkenweg erreichbar.

Außerdem wird von Dienstag, 4. September, bis Freitag, 7. September, zwischen der Kläranlage und der Auffahrt auf die B1 die Deckschicht der Schützenstraße erneuert. Dazu wird die vorhandene halbseitige Sperrung zwischen dem Gewerbepark und der Kläranlage auf diesen Bereich ausgeweitet.

Der Kreis Lippe bittet alle Verkehrsteilnehmer, die die B1 befahren möchten, die Auf- und Abfahrt Kohlstädt zu nutzen. Leider ließen sich Behinderungen, Lärm und Schmutz nicht vermeiden, heißt es.

Radfahrer bei Unfall verletzt

Horn-Bad Meinberg. Beim Rechtsabbiegen von der Brunnenstraße auf die Detmolder Straße hat am Samstagnachmittag gegen 15.30 Uhr eine 41-jährige Autofahrerin aus Lage einen 59 Jahre alten Radfahrer aus Bad Meinberg übersehen. Der Radfahrer fuhr Richtung Hameln ordnungsgemäß auf dem linken Radweg, als die Autofahrerin ihn beim Abbiegen übersah und mit ihm zusammenstieß. Der Mann wurde verletzt ins Krankenhaus gebracht, es entstand laut Polizei Sachschaden in Höhe von 1700 Euro.

Industriepark ist Thema

Horn-Bad Meinberg. Die SPD-Fraktion lädt zur Sitzung am heutigen Montag, 3. September, im Rittersaal der Burg Horn ein. Beginn ist um 18.30 Uhr. Im Mittelpunkt der Beratungen steht die Weiterentwicklung des Industrieparks Lippe. Außerdem sollen Ausschüsse vorbereitet werden.

LINDA IST UNTER DER HAUBE!

Im vergangenen Jahr hat Linda Kuhlmann aus Detmold bei unserem Gesangswettbewerb „Sing a Song“ gewonnen. Wie die Zeit vergeht... Am Wochenende hat sie geheiratet und wir waren eingeladen.

So viel verraten wir schon mal: Es gab die eine oder andere Träne. Allerdings vor Rührung. Denn klar, auch auf ihrer Hochzeit hat Linda gesungen. Das und mehr hören Sie bei Radio Lippe am Morgen.

www.radiolippe.de

Kabelfrequenzen:
Augustdorf, Blomberg, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Kalletal, Lage, Lemgo, Leopoldshöhe, Oerlinghausen UKW 100.25 MHz
Schlangen UKW 93.00 MHz
Lügde UKW 102.75 MHz
Bad Salzuflen UKW 107.20 MHz

radio LIPPE 106.6 · 101.0 · 107.4

39148101_800112